

KulturStadtBern

⋮

Wunschabend

Von Benedikt Sartorius am Sonntag, den 11. September 2011, um 09:19 Uhr
Schwierig war es, als man im Keller des **Schlachthaus** wartete, bis die persönliche Nummer gleich einer Spitalaufnahme als Laufschrift erschien. Die Hände waren schweissnass und die Frage ging um, ob ich mich bei der Wunschmaschine von **Schauplatz International** auf ein Experiment wie etwa [dieses da](#) eingelassen habe.



Nun, **ganz ohne Seelenstriptease** ging es natürlich schon nicht, als interviewende ProtagonistInnen der nun eröffneten Schlachthaus-Spielzeit nach den persönlichen Wünschen fragten und diese sorgsam in ihre Computer aufnahmen. Aber man durfte schliesslich auch flunkern und der Alkohol, der da und dort ausgeschenkt wurde, half auch – etwa im Dach bei der Gruppe Peng Palast, die zu Poker und Rum einluden.

All die Wünsche, die das Publikum den interviewenden Regisseuren, Autorinnen und Schauspielerinnen anvertrauten, wurden im Theatersaal zum Schluss orchestriert ausgedruckt, man ahnte noch einmal eine öffentliche und offensichtliche Verlesung, und wurde vom Schredder erlöst, der alle Wunschzettel dankbar zerfrass. Ein schönes Bild, das ins anschliessende Buffet überleitete und den zu Beginn doch schwierigen Abend zum Wunschabend verwandelte.